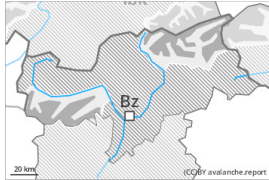




Gefahrenstufe 3 - Erheblich

**Waldgrenze****Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, den 13.01.2023



Altschnee

**Waldgrenze**Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **large**

Tribschnee

**Waldgrenze**Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Schwachschichten im Altschnee können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an steilen Sonnenhängen oberhalb von rund 2400 m. Diese Stellen sind schwer zu erkennen. Lawinen können in tiefen Schichten anreißen und vereinzelt groß werden. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen im Hochgebirge. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeanneansammlungen etwas an. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an steilen Schattenhängen. Sie nehmen mit der Höhe zu.

An steilen Grashängen und in tiefen und mittleren Lagen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Donnerstag fällt etwas Schnee. Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch.

Im unteren Teil der Schneedecke sind in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Frische Tribschneeanneansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Der Wind bläst stark.



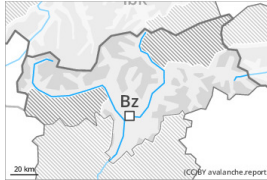
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 13.01.2023



Altschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Tribschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**Frequency: **some**Avalanche size: **medium**

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an steilen Sonnehängen oberhalb von rund 2600 m. Diese Stellen sind schwer zu erkennen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen die Tribschneeanstimmungen etwas an. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an steilen Schattenhängen. An steilen Grashängen und in mittleren und hohen Lagen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen 5 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Am Donnerstag fällt etwas Schnee. Der Wind bläst verbreitet stark bis stürmisch.

Im unteren Teil der Schneedecke sind in der Höhe kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Frische Tribschneeanstimmungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.